



Komet Dental  
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG  
Trophagener Weg 25  
32657 Lemgo · Germany  
Telefon +49 (0) 5261 701-0  
Telefax +49 (0) 5261 701-289  
info@kometdental.de  
www.kometdental.de



AlphaKite  
305934 - Rev 2017-04



Wurzelkanalaufbereitung, Root canal preparation,  
Traitement endodontique, Preparación de canal  
radicular, Preparazione canalare

### Gebrauchsanweisung

Bitte unbedingt beachten und für späteren Gebrauch gut aufbewahren.

### Instructions for use

Please read carefully and retain for future reference.

### Conseils d'utilisation

A respecter scrupuleusement et garder cette copie pour une utilisation ultérieure.

© Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG



### Instrucciones de empleo

Las instrucciones de uso pueden descargarse en [www.kometdental.de](http://www.kometdental.de)

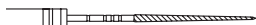
### Instruzioni di d'uso

Le istruzioni d'uso possono venire scaricate sotto [www.kometdental.de](http://www.kometdental.de)

|                  | opt. | max. |
|------------------|------|------|
| AK10L15/L19      | 500  | 800  |
| AK08/06/04/03/02 | 250  | 500  |



AK10L19.204.035



AK04L25.204.025



AlphaKite System für die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung

#### 1. Indikation

Der Indikationsbereich der Instrumente erstreckt sich uneingeschränkt auf die unterschiedlichen Kanalmorphologien der verschiedenen Wurzelkanäle.

#### 2. Kontraindikation

- stark kalkifizierte Kanäle

#### 3. Sachgemäßer Einsatz

Es gelten die generell bekannten Empfehlungen für eine maschinelle Wurzelkanalaufbereitung mit NiTi Feilen - Schaffen eines geradlinigen Kanalzugangs  
- Einhalten der Crown-Down-Technik oder Double-Flare-Technik  
- Druckloses, gefühlsvolles, tupfendes Arbeiten  
- Instrument nur kurzzeitig im Kanal belassen (max. 5 – 8 Sekunden)  
- Einsatz nur im feuchten Kanal  
- Instrument rotierend in den Kanal einführen  
- Verwendung eines EDTA-haltigen Gleitmittels  
- Kanal stets ausreichend spülen (NaOCl, Zitronensäure, Chlorhexidin)  
- Durchgängigkeit stets mittels Handinstrument, z. B. K-Feile Gr. 010, Gr. 015 sicherstellen  
- Einsatzhäufigkeit der Instrumente genau kontrollieren und dokumentieren (max. 5–8 Kanäle, bei Einsatz in

starken Krümmungen ggfs. nach einmaliger Verwendung aussortieren)

- Verwendung eines drehmomentbegrenzten Endomotors, z. B. W&H ENTRAN oder eines Endwinkelstückes, z. B. E-Drive (Komet), KaVo ENDOadvance oder Sironiti/Sironiti Air+.

3.1 Die Verwendung eines geeigneten drehmomentbegrenzten Antriebes bietet genügend Sicherheit gegenüber Torsionsbrüchen. Eine Feile sollte stets unterhalb ihrer Belastungsgrenze eingesetzt werden, das max. Bruchmoment der Feile sollte nicht überschritten werden. Vor der Nutzung der Instrumente ist eine optische Prüfung derselben vorzunehmen. Beschädigte oder verformte Instrumente aussortieren und nicht mehr verwenden. Vor dem ersten Einsatz sollte sich der Anwender mit dem System durch Übungen am extrahierten Zahn vertraut machen.

3.2 Für eine Wurzelkanalaufbereitung sollte eine hinreichend große und gerade Zugängskavität geschaffen werden. Der Kanaleingangsbereich bis zur Kanalkrümmung wird mit der Feile AK10(L15 oder L19).035, gekennzeichnet mit grüner Spirale, aufbereitet. Die Feile sollte niemals in die Kanalkrümmung hinein arbeiten (Bruchgefahr, Aufbereitungsfehler). Die Aufbereitung erfolgt z. B. in Crown-Down Technik. Für die folgende Erweiterung wird eine Feile mit 08er und/oder 06er Konizität verwendet, gefolgt von einer Feile mit 04er Konizität. Die Apikalpräparation erfolgt mit einer 02er konischen Feile. Apikal wird dann noch um eine Größe mit einer 02er Feile erweitert. Je nach beabsichtigter Fülltechnik kann im Anschluss noch auf apikal 04 erweitert werden.

#### 3.3 Instrumentensequenzen

Bei Einsatz in Crown-down Technik:  
Enge Kanäle/Feilen gelb Größe 020: AK10L19.035 grün, AK08L25.020 gelb, AK06L25.020 gelb, AK04L25.020 gelb, AK02L25.020 gelb, AK02L25.025 rot und optional nun noch auf apikal Taper 04 mit AK04L25.020 gelb.

Mittlere Kanäle/Feilen rot Größe 025: AK10L19.035

grün, AK08-06-04-02L25.025 rot, AK02L25.030 blau, optional AK04L25.025 rot.  
Weite Kanäle/Feilen blau Größe 030: AK10L19.035 grün, AK08-06-04-02L25.030 blau, AK02L25.035 grün, optional AK04L25.030 blau.

Die Feilen können auch in anderen Techniken eingesetzt werden, z. B. Double-Flare Technik. Wichtig für den Erfolg ist eine ständige Rekapitulation mit einer Handfeile der Größe 010 oder 015, die sowohl den Gleitpfad für die rotierenden Instrumente herstellt als auch eine Verblockung während der Aufbereitung verhindert. Auch das Spülen des Kanals mit ausreichend Spüllösung sollte nach jedem Feilenwechsel erfolgen.

#### 4. Aufbereitung

Alle AlphaKite Instrumente werden unsteril geliefert und müssen vor jeder Anwendung gereinigt, desinfiziert und sterilisiert werden. Silikonstopper sind vor der Aufbereitung von den Feilen zu entfernen. Die Instrumente sind mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln für rotierende Instrumente mit Korrosionsschutz zu desinfizieren (z. B. Komet DC1). Die Benutzungshinweise (Einwirkdauer, Konzentration, Eignung) von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln sind den Angaben der Hersteller dieser Mittel zu entnehmen. Reinigungs- und Desinfektionsmittel sehr gründlich mit Wasser abspülen und Instrumente sorgfältig trocknen (gemäß KRINKO Empfehlung vorzugsweise mit Druckluft). Instrumente nie feucht oder längere Zeit liegen lassen oder lagern. Insbesondere sollte das NaOCl gründlich entfernt werden und die Kontaktdauer auf ein Minimum von wenigen Minuten beschränkt werden. Bei der Reinigung im Ultraschall dürfen sich die Instrumente nicht gegenseitig berühren! Die Aufbereitung im Thermodesinfektor ist möglich, sofern ein mildalkalisches Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwendet wird, das für rotierende Instrumente geeignet ist. Gereinigte Instrumente optisch prüfen. Beschädigte oder stumpfe Instrumente aussortieren und nicht mehr verwenden.

#### Sterilisation:

Die Sterilisation erfolgt im Autoklaven (134°C). Die vom Gerätehersteller angegebenen Hinweise sind zu beachten. Nach der Sterilisation die Instrumente auf Oberflächenangriffe (Korrosion) überprüfen. Korrodierte Instrumente nicht mehr verwenden. Dem Medizinproduktebetreiber obliegt die Verantwortung, dass die Aufbereitung mit geeigneter Ausstattung, geeigneten Materialien und entsprechend qualifiziertem Personal gemäß Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) des Robert Koch-Instituts (RKI) durchgeführt wird. Informationen zur Wiederaufbereitung von Instrumenten nach DIN EN ISO 17664, diese Gebrauchsanweisung und weitergehende Informationen, stehen unter [www.kometdental.de](http://www.kometdental.de) in ihrer aktuellen Form zum Download bereit oder können beim Hersteller Gebr. Brasseler angefordert werden.

#### 5. Sicherheit und Haftung

Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Gebrauch- und Sicherheitsempfehlungen im aktuellen Komet Dental Katalog. Der Anwender ist verpflichtet, das Produkt eigenverantwortlich vor dessen Einsatz auf die Eignung und die Verwendungsmöglichkeit für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen. Die Anwendung der Instrumente untersteht der Verantwortung des Benutzers. Ein Mitverschulden des Anwenders führt bei verursachten Schäden zur Minderung oder gänzlichem Ausschluss der Haftung von Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG. Dies ist insbesondere bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung oder bei Fehlgebrauch durch den Anwender der Fall.



AlphaKite System for the mechanical preparation of root canals

#### 1. Indication

The range of use for these instruments applies without

restriction to all morphologies of all types of root canals.

#### 2. Contraindication

Severely calcified canals

#### 3. Clinical sequence:

The general recommendations for a mechanical root canal preparation with NiTi files apply:

- Creation of a straight canal access
- Adherence to the Crown-Down technique or Double-Flare technique
- Gentle work in intermittent mode, without applying pressure
- Only leave instrument in the canal for a short period of time (5 – 8 seconds at most)
- To be used in lubricated canal only
- The instrument must be in rotary mode when inserted into the canal
- Lubricant used must contain EDTA
- Always rinse canal thoroughly (NaOCl, citric acid, chlorhexidine)
- Check patency by inserting a hand instrument, for example a K-file of size 010 or 015
- Monitor and record carefully how many times each instrument has been used (5 – 8 canals at most, when used in extremely curved canals, discard after one use, if necessary)
- Use in a torque-limited endodontic contra-angle, e.g. E-Drive (Komet), KaVo ENDOadvance or Sironiti/Sironiti Air+ or an endodontic motor, e.g. W&H ENTRAN
- 3.1 The use of a suitable torque-limited power system guarantees sufficient safety from torsional fracture. Do not exceed the file's load limit or its maximum fracture moment. Check instruments visually prior to use. Discard damaged or bent instruments. Prior to first use on a patient, the user should acquaint himself with the system by practicing on extracted teeth.
- 3.2 A straight access cavity of sufficient size should be created for a root canal preparation. The canal orifice

is prepared up to the curve with the access reamer AK10(L15 or L19).035 which can be identified by a green spiral. Never insert this file as far as the curve of the canal (risk of fracture or incorrect preparation). The preparation can for example be carried out according to the Crown-Down technique. Subsequent reaming is carried out with a file with a taper of 08 and/or 06, followed by a file with a taper of 04. The preparation in apical direction is carried out with an 02 tapered file. The apical area is then enlarged by one size with a file with a taper of 02. The apex can be further enlarged with an 04 file if this is required by the filling technique used.

#### 3.3 Instrument sequences

Narrow canals, yellow AK files 020: AK10L19.035 green, AK08L25.020 yellow, AK06L25.020 yellow, AK04L25.020 yellow, AK02L25.020 yellow, AK02L25.025.red and optionally once again AK04L25.020 yellow to enlarge to taper 04. Average canals, red AK files 025: AK10L19.035 green, AK08-06-04-02L25.025 red, AK02L25.030.blue, optionally: AK04L25.025 red.

Wide canals, blue AK files 030: AK10L19.035 green, AK08-06-04-02L25.030 blue, AK02L25.035 green, optionally: AK04L25.030 blue  
The files can be used for other techniques as well, for example the Double-Flare technique. A decisive factor for the success of any preparation is the constant probing with a manual file of size 010 or 015, thus not only creating a smooth path for the rotating instruments but also preventing possible blockages during preparation. The canal should also be rinsed with an adequate quantity of rinsing solution after each change of file.

#### 4. Reprocessing

All AlphaKite instruments are supplied in non-sterile condition. They therefore have to be cleaned, disinfected and sterilised prior to each use. Remove silicone stopper from the file prior to reprocessing. The instru-

ments are to be disinfected with cleaning and disinfection agents for rotary instruments (e.g. with Komet DC1). For recommendations for use (immersion time, concentration, suitability) of cleaning and disinfection agents see instructions provided by the manufacturers of these agents. Cleaning and disinfection agents must be rinsed off thoroughly with water and the instruments must be dried carefully (preferably with compressed air according to the recommendations of the Commission for Hospital Hygiene and Infectious Disease Prevention of the Robert Koch Institute). Do not store instruments for a longer period in wet or humid condition. Remove all traces of NaOCL and reduce the contact time to a minimum, i.e. a few minutes at most. Make sure that the instruments do not come in contact with each other during ultrasonic cleaning. The instruments can be reprocessed in a thermo disinfectant, provided that the agent used is suitable for rotary instruments (mildly alkaline detergent). Submit the instruments to a visual inspection. Damaged or blunt instruments must be rejected and their use discontinued.

#### Sterilization

The sterilization of the instruments is carried out in the autoclave at 134°C. Observe the instructions provided by the manufacturer. After sterilization, check instruments for surface defects (corrosion). Do not reuse corroded instruments. The operator of medical products is responsible for ensuring that proper treatment is carried out by qualified personnel, using suitable materials and suited equipment, as recommended by the Commission for Hospital Hygiene and Infectious Disease Prevention of the Robert Koch Institute. Work instructions with regard to proper reprocessing of instruments according to DIN EN ISO 17664, the present instructions for use and more detailed information, as amended, can be downloaded from our web site [www.kometdental.de](http://www.kometdental.de) or requested from the manufacturer Gebr. Brasseler.

5. Safety and liability  
See also the instructions for use and safety recommendations in the current Komet catalogue. It is the responsibility of the user to check the products prior to use as to whether they are suited for the intended purpose. The user is responsible for the correct use of the instruments. In case of contributory negligence by the user, Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG partly or totally declines liability for all resulting damages, particularly due to non-observance of our instructions for use as well as misuse by the user.



Système AlphaKite pour la préparation mécanique des canaux radiculaires

#### 1. Indication

Le domaine d'application concerne toutes les morphologies de tous les différents types de canaux radiculaires

#### 2. Contre-indication

- Canaux fortement calcifiés

#### 3. Déroulement de l'intervention

Les recommandations générales connues pour une préparation canalaire mécanisée avec des limes NiTi s'appliquent.  
- Création d'un accès canalaire rectiligne  
- Respecter les principes « Crown-Down » ou « Double-Flare »  
- Travailler de manière intermittente, avec prudence et sans exercer de pression  
- Temps d'utilisation maximal de l'instrument dans le canal: env. 5 – 8 sec.  
- Lubrifier le canal au préalable  
- Insérer les instruments en rotation dans le canal  
- Utiliser un lubrifiant contenant de l'EDTA  
- Irrigation abondante du canal avec du NaOCl, de l'acide citrique ou de la Chlorhexidine.  
- Toujours contrôler le passage à l'aide d'un instrument

à main, comme par exemple une lime K 010 ou 015 - Surveiller et noter la fréquence d'utilisation des instruments (5 – 8 canaux au max., dans les cas de canaux très courbés jeter l'instrument après un seul usage, si nécessaire).  
- A utiliser sur un contre-angle Endo à couple limité, par exemple E-Drive (Komet), KaVo ENDOadvance ou Sironiti/Sironiti Air+ ou sur un moteur Endo, par exemple W&H ENTRAN

3.1 L'utilisation d'un moteur à couple limité offre une protection supplémentaire contre la fracture par torsion des instruments. Ne jamais dépasser la limite de charge ou le moment de fracture maximal de la lime. Effectuer un contrôle visuel des instruments avant leur utilisation. Ne plus utiliser les instruments endommagés ou déformés. Il est impératif de se familiariser avec ce système, par le biais d'essais sur dent extraite, avant la première utilisation.

3.2 Pour la préparation du canal radiculaire il est impératif de créer une cavité d'accès rectiligne de taille suffisante. La zone d'accès du canal est préparée avec la lime AK10(L15 ou L19).035 jusqu'à la courbe radiculaire. Cette lime est dotée d'une spirale verte pour identification. Ne jamais insérer cette lime dans la courbure du canal (risque de fracture, préparation incorrecte). La préparation s'effectue par exemple selon le principe « Crown-Down ». L'élargissement se fait à l'aide d'une lime avec une conicité de 08 et/ou 06, suivie par une lime dont la conicité est de 04. La préparation apicale s'effectue avec une lime de conicité 02, suivi par une lime 02 de la taille supérieure pour élargir la zone apicale. En fonction du système d'obturation choisi, on peut enfin repasser une lime 04 de la même séquence.

#### 3.3 Séquences

Principe « Crown-Down »

Canaux étroits, limes AK jaunes 020 :

Lime verte AK10L19.035, lime jaune AK08L25.020, lime jaune AK06L25.020, lime jaune AK04L25.020, lime jaune AK02L25.020, lime rouge AK02L25.025 et

facultativement la lime jaune AK04L25.020.

Canaux moyens, limes AK rouges 025 :

Lime verte AK10L19.035, lime verte AK10L19.035, limes rouges AK08-06-04-02L25.025, lime bleue AK02L25.030 et facultativement la lime rouge AK04L25.025.

Canaux larges, limes AK bleues 030 :

Lime verte AK10L19.035, limes bleues AK08-06-04-02L25.030, lime verte AK02.L25.035 et facultativement la lime bleue AK04L25.030.

Ces limes sont également appropriées pour d'autres techniques, par exemple la technique « Double-Flare ». Pour le succès d'une telle préparation canalaire, il est très important de toujours contrôler avec une lime manuelle de tailles 010 ou 015. Ces limes arrivent à créer la bonne perméabilité du canal pour les instruments rotatifs et évitent que les instruments se bloquent dans le canal. Enfin, il est nécessaire de rincer le canal avec un minimum de 20 ml d'une solution de rinçage après chaque changement de lime.

#### 4. Retraitement

Les instruments AlphaKite sont livrés non stérile. Pour cette raison ils doivent être nettoyés, désinfectés et stérilisés avant la toute première utilisation. Enlever le stopper en silicone de la lime avant le retraitement. Désinfecter les instruments avec des agents de nettoyage et de désinfection pour des instruments rotatifs (p. ex. Komet DC1). Respecter les instructions du fabricant de produit de nettoyage et de désinfection (temps de trempage, dosages, aptitude). Bien rincer les agents de nettoyage et de désinfection résiduels et sécher les instruments (de préférence à l'air comprimé selon les recommandations de la Commission pour l'hygiène hospitalière et la prévention des infections de l'institut Robert Koch). Ne pas stocker les instruments à l'état humide. Veiller à rincer toute trace de NaOCl et limiter le contact à une période de quelques minutes au maximum. Veiller à ce que les instruments ne se touchent pas pendant le nettoyage dans le bain à ultrasons ! La

préparation peut être effectuée dans le thermo-désinfecteur, à condition qu'un agent approprié pour instruments rotatifs soit utilisé. Effectuer un contrôle visuel. Ne pas utiliser les instruments endommagés ou émoussés.

#### Stérilisation

La stérilisation des instruments s'effectue dans l'autoclave à 134°C. Observer les conseils d'utilisation du fabricant des appareils respectifs. Après la stérilisation, veiller au parfait état de surface (corrosion). Ne plus utiliser les instruments corrodés. L'utilisateur des produits médicaux est le responsable et il doit veiller à ce que le traitement des produits s'effectue par le personnel qualifié, avec les matériaux appropriés et l'équipe correspondant, conformément aux recommandations de la Commission pour l'hygiène hospitalière et la prévention des infections de l'institut Robert Koch. Les informations sur la préparation des instruments selon DIN EN ISO 17664, les présentes instructions d'utilisation dans leur version actuelle et des informations plus détaillées peuvent être téléchargées au site [www.kometdental.de](http://www.kometdental.de) ou demandées du fabricant Gebr. Brasseler.

#### 5. Sécurité et responsabilité

Prière de se référer aux conseils d'utilisation et de sécurité mentionnés dans notre catalogue actuel de Komet Dental. Obligation pour l'utilisateur de s'assurer que les produits sont adaptés à chaque cas. L'application de l'instrument relève de la responsabilité de l'utilisateur. Une négligence de la part l'utilisateur entraînant des dommages, spécialement si ceux-ci sont causés par le non-respect de nos recommandations d'utilisation ou avertissements ou par un mauvais usage involontaire, conduit à la réduction ou à l'exclusion totale de la responsabilité de la part de Gebr. Brasseler.

Sistema AlphaKite para la preparación mecánica de conductos radiculares

#### 1. Indicación

El campo de indicación de los instrumentos se refiere sin restricciones a las diversas morfologías de conductos radiculares.

#### 2. Contraindicación

Conductos extremadamente calcificados

#### 3. Secuencia de tratamiento

Recomendaciones generales para una preparación mecánica de conductos radiculares

- Crear un acceso recto al conducto
  - Observar la técnica «crown-down» o “double-flare”
  - Trabajar con movimientos suaves, palpantes, sin aplicar presión
  - Utilizar los instrumentos en el conducto brevemente cada vez (5 – 8 segundos como máximo)
  - Utilizar sólo en conductos humectados
  - Los instrumentos deben estar rotando en el momento de insertarse en el conducto.
  - Utilizar un lubricante apropiado que contenga EDTA–Enjuagar frecuentemente y en forma abundante (soluciones de NaOCl, ácido cítrico, clorhexidina)
  - Controlar siempre el libre acceso dentro del conducto con instrumentos manuales, p. ej. con una lima «K» de tamaño 010, 015
  - Controlar con exactitud cuántas veces fueron utilizados ya los instrumentos y documentar (5-8 canales como máximo, de ser necesario en canales muy curvados, eliminar después de un sólo uso)
  - Utilizar un motor endodóntico con limitación de torque, p. ej. ENTRAN de W&H o un contra-ángulo de endodoncia, p. ej. E-Drive (Komet), el ENDOadvance de KaVo o Sironiti/Sironiti Air+.
- 3.1 La utilización de un motor apropiado para endodoncia con control de torque ofrece suficiente protección

contra roturas por torsión. Las limas deben utilizarse siempre por debajo de su límite de carga, es decir que no se debe superar el torque del momento de rotura de la lima. Antes de cada uso, las limas deben ser sometidas a un control visual. No utilizar jamás instrumentos dañados o deformados. Estos deben ser descartados. Antes de utilizar los instrumentos por primera vez, el operador debe familiarizarse con el sistema mediante prácticas en dientes extraídos hasta lograr confianza.

3.2 Para lograr una buena preparación del conducto debe crearse un acceso recto al mismo con suficiente dimensión. Se ensancha el orificio del conducto con la lima AK10 (L15 o L19).035, dotada con un espiral verde, hasta llegar a la curvatura. Jamás debe utilizarse esta lima dentro de la curvatura ya que esto resulta en un riesgo elevado de fractura del instrumento o en una preparación incorrecta. La preparación se efectúa según la técnica «Crown-Down». Para el ensanchado subsiguiente en dirección apical se utiliza una lima con una conicidad de 08 y/o 06, seguido por una lima de conicidad 04. La preparación apical se efectúa con una lima con una conicidad de 02. Ensanchar la zona apical por un tamaño más con una lima de conicidad 02. Según la técnica de obturación intentada, puede ensancharse la zona apical a una conicidad 04.

#### 3.3 Secuencias de instrumentos

Conductos estrechos/Limas amarillas en tamaño 020: AK10L19.035 verde, AK08L25.020 amarillo, AK04L25.020 amarillo, AK02L25.020 amarillo, AK02L25.025 rojo y opcionalmente, lima AK04L25.020 amarillo para el ensanchado apical a una conicidad 04. Conductos medianos/Limas rojas en tamaño 025: AK10L19.035 verde, AK08-06-02L25.025 rojo, AK02L25.030 azul, opción: Lima AK04L25.025 rojo. Conductos grandes/Limas azules en tamaños 030: AK10L19.035 verde, AK08-06-04-02L25.030 azul, AK02L25.035 verde, opción: Lima AK04L25.030 azul. Las limas también pueden utilizarse con otras técnicas de preparación, p. ej. con la técnica «double-flare».

Para garantizar el éxito de una preparación de este tipo es importante recorrer frecuentemente el conducto con una lima manual de tamaño 010 o 015, la cual no sólo logra asegurar el libre pasaje para los instrumentos rotatorios dentro del conducto sino que evita también que estos instrumentos se atasquen durante la preparación. También debe enjuagarse el conducto con suficiente solución después de cada cambio de lima.

#### 4. Retratamiento

Los instrumentos del sistema AlphaKite se entregan sin esterilizar. Por eso deben ser desinfectados, limpiados y esterilizados antes de cada uso. Remover el tope de silicona de la lima antes de proceder a la preparación. La desinfección de los instrumentos se efectúa con agente detergentes y desinfectantes con protección anticorrosiva apropiados para instrumentos rotatorios, como p. ej. con Komet DC1. Las recomendaciones de tiempo (tiempo de inmersión, concentración, propiedades) de los agentes de limpieza o desinfección se encuentran en las instrucciones del fabricante de estos agentes. Enjuagar a fondo los detergentes o agentes de desinfección y secar los instrumentos completamente (según las recomendaciones de la comisión para la Higiene Hospitalaria y la Prevención de Infecciones del instituto Robert Koch preferiblemente con aire comprimido). Nunca deje los instrumentos húmedos por períodos prolongados. Particularmente, el NaOCl debe enjuagarse muy bien y el tiempo de contacto debe reducirse a algunos minutos solamente. ¡Durante la limpieza en el baño ultrasónico los instrumentos no deben tocarse entre sí! La preparación en el termodesinfectador es posible, siempre que un agente apropiado para instrumentos rotatorios sea utilizado. Efectuar un control visual de los instrumentos limpios. Los instrumentos dañados o sin filo no deben utilizarse más.

#### Esterilización

Los instrumentos se esterilizan en el autoclave a 134°C. Deben guardarse atentamente las recomenda-

ciones del fabricante de cada aparato. Después de la esterilización, controlar si la superficie de los instrumentos muestra corrosión. Los instrumentos corroidos deben descartarse. El operador de los productos médicos es el responsable de vigilar que el tratamiento sea efectuado por personal calificado usando los materiales apropiados y el equipo correspondiente, conforme a las recomendaciones de la Comisión para la Higiene Hospitalaria y la Prevención de Infecciones del instituto Robert Koch. Las informaciones para la preparación de instrumentos según DIN EN ISO 17664, estas instrucciones de uso y más información detallada, se pueden descargar de la página web de [www.kometdental.de](http://www.kometdental.de) en su versión actual o bien solicitarse al fabricante Gebr. Brasseler.

#### 5. Seguridad y responsabilidad

Rogamos también siga fielmente las instrucciones para el empleo y las recomendaciones de seguridad generales del catálogo dental actual de Komet. El usuario tiene la obligación de examinar los instrumentos antes de utilizarlos para asegurar que su estado sea el apropiado para el uso previsto. El usuario es responsable de utilizar los instrumentos correctamente. Una negligencia del usuario generará, en caso de daños provocados por parte del mismo, una reducción o la exclusión completa de responsabilidades por parte de Gebr. Brasseler. En especial en el caso de no cumplir con las instrucciones de uso o las advertencias o bien en el caso de un uso incorrecto involuntario por parte del usuario.

Sistema AlphaKite per la preparazione meccanica dei canali radicolari

#### 1. Indicazioni

L'utilizzo di questi strumenti è indicato senza limitazioni per il trattamento di canali radicolari che possono presentare caratteristiche morfologiche differenti.

#### 2. Controindicazioni

Canali con marcata calcificazione

#### 3. Procedura/utilizzo conforme

Valgono le raccomandazioni generali per l'utilizzo meccanico di strumenti canalari con lime NiTi.

- Preparare un accesso canalare diritto
  - Utilizzare la tecnica Crown-Down o la tecnica Double-Flare
  - Procedere con l'inserimento degli strumenti senza esercitare nessuna pressione
  - Lasciare gli strumenti nel canale solo per breve tempo (max. 5–8 secondi)
  - Lubrificare sempre il canale in fase di trattamento
  - Introdurre gli strumenti nella sagomatura canalare in fase di rotazione
    - Utilizzare un lubrificante con EDTA
    - Effettuare lavaggi frequenti con soluzioni adatte (NaOCl, acido citrico, clorexidina)
    - Effettuare la manovra di “patency” sempre con l'ausilio dello strumento a mano, per es. lima K dimensione 010, dimensione 015
  - Verificare e documentare con precisione la frequenza di utilizzo degli strumenti (max. 5–8 canali, in presenza di marcate curvature la sostituzione può risultare necessaria già dopo un solo utilizzo)
  - Utilizzare gli strumenti con contrangolo Endo a momento torcente limitato, per es. E-Drive (Komet), KaVo ENDAdvance o Sironiti/Sironiti Air+ o Endomotor, per es. W&H ENTRAN
- #### 3.1 Verifica del momento torcente

L'utilizzo di un sistema adatto a momento torcente limitato offre un grado di sicurezza sufficiente contro eventuali rotture provocate da torsione. Non utilizzare mai una lima oltre i limiti di carico consentiti, non superare mai il momento di rottura massimo di una lima. Prima dell'utilizzo effettuare una verifica visiva degli strumenti. Eliminare e non utilizzare più gli strumenti danneggiati o deformati. Prima di procedere con il primo trattamento l'utente è tenuto a esercitarsi a sufficienza su denti estratti al fine di prendere confidenza con il funzionamento del sistema.

3.2 Per la preparazione del canale radicolare è necessario assicurare una cavità di accesso sufficientemente grande e diritta. La preparazione dell'accesso canalare fino alla curvatura viene effettuata con la lima allargata canali AK10(L15 o L19).035. Questa lima è dotata di una spirale verde per identificazione. Non inserire mai questa lima nella curvatura canalare (pericolo di rottura, errore di preparazione). La preparazione si effettua a seconda della tecnica “Crown-Down”. L'allargamento susseguente si fa con una lima con conicità 08 e/o 06,, seguita da una lima con conicità 04. La preparazione apicale viene realizzata con una lima con conicità 02 più una lima con conicità 02 della grandezza successiva per allargare la zona apicale. In funzione del sistema d'otturazione selezionato, è possibile concludere la preparazione fino a completa profondità anche con una lima con conicità 04 della stessa sequenza.

3.3 Esempi di sequenze per la tecnica Crown-down

Canali stretti, lime AK giallo 020:  
Lima verde AK10L19.035, lima gialla AK08L25.020, lima gialla AK06L25.020, lima gialla AK04L25.020, lima gialla AK02L25.020, lima rossa AK02L25.025 e, a scelta, la lima gialla AK04L25.020.

Canali medi, lime AK rosso 025:  
Lima verde AK10L19.035, lima verde AK10L19.035, lime rosse AK08-06-04-02L25.025, lima blu AK02L25.030 e, a scelta, la lima rossa AK04L25.025.

Canali larghi, lime AK blu 030:  
Lima verde AK10L19.035, lime blu AK08-06-04-

02L25.030, lima verde AK02L25.035 e, a scelta, la lima blu AK04L25.030È possibile utilizzare le lime anche nell'ambito di tecniche diverse, per es. per la tecnica Double-Flare. Determinante per il successo della preparazione è il controllo della permeabilità costante con una lima manuale delle grandezze 010 o 015, sia per creare la strada agli strumenti rotanti che per impedire eventuali blocchi in fase di preparazione. Si consiglia inoltre il lavaggio del canale con un minimo di 20 ml di soluzione dopo ogni cambio lima.

#### 4. Ripreparazione

Gli strumenti del sistema AlphaKite vengono forniti non sterili. Per questo motivo prima del primo impiego gli strumenti devono essere pulite, disinfettate e sterilizzate. Rimuovere lo stop in silicone della lima prima della preparazione. Gli strumenti devono essere disinfettati con soluzioni detergenti e disinfettanti per strumenti rotanti (per es. con Komet DC1). Le avvertenze d'uso (durata di attività, concentrazione, idoneità) delle soluzioni detergenti e disinfettanti si devono desumere dalle indicazioni dei produttori dei prodotti stessi. Risciacquare a fondo con acqua le soluzioni detergenti e disinfettanti e asciugare con molta cura gli strumenti (preferibilmente con aria compressa conformemente alla Commissione per l'igiene negli ospedali e la prevenzione delle infezioni dall'Istituto Robert Koch). Non tenere o non lasciare mai bagnati o umidi gli strumenti per lungo tempo. Risciacquare a fondo il NaOCl e limitare la durata di contatto (qualche minuto al massimo). In caso di pulizia nel bagno di pulizia ad ultrasuoni assicurarsi che gli strumenti non si tocchino. La preparazione può anche essere effettuata nel termodisinfettore previo utilizzo di un prodotto apposito per strumenti rotanti. Controllare visivamente gli strumenti puliti. Scartare gli strumenti danneggiati o senza filo e non riutilizzarli più.

#### Sterilizzazione

La sterilizzazione degli strumenti avviene in autoclave a

134 °C. Rispettare le avvertenze indicate dal produttore dell'apparecchio. Dopo la sterilizzazione controllare che gli strumenti non risultino intaccati (corrosione superficiale). Non riutilizzare più gli strumenti corrosi. Il detentore di prodotti medici è tenuto ad assicurare che la preparazione venga effettuata con l'apposita dotazione, gli appositi prodotti, nonché realizzata da personale qualificato, conformemente alle raccomandazioni della Commissione per l'igiene negli ospedali e la prevenzione delle infezioni dall'Istituto Robert Koch. Le indicazioni operative per la ripreparazione degli strumenti conformemente alle norme DIN EN ISO 17664, queste istruzioni nella sua forma attuale e delle informazioni più dettagliate possono essere scaricate all'indirizzo [www.kometdental.de](http://www.kometdental.de) oppure possono essere richieste al produttore Gebr. Brasseler.

#### 5. Sicurezza e responsabilità

Si prega di osservare inoltre le indicazioni generali per l'uso e la sicurezza riportate nel manuale aggiornato dei prodotti dentali Komet. Prima dell'uso, l'utente è tenuto a verificare personalmente l'idoneità e la conformità dei prodotti in riferimento all'utilizzo previsto. L'utilizzatore e responsabile dell'impiego degli strumenti. Un concorso di colpa dell'utilizzatore comporta, in presenza di danni causati da questi, la riduzione o la totale esclusione della responsabilità della Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG. Questo vale in particolare nel caso di inosservanza delle istruzioni per l'uso o degli avvisi o ancora di uso sbagliato involontario da parte dell'utilizzatore.